



[www.klassenkampf.net](http://www.klassenkampf.net)

Samstag, 14. Mai 2011, 17.00 Uhr

# Die Lehren der Pariser Commune (1871)

Als die Pariser Kommune die Leitung der Revolution in ihre eigne Hand nahm; als einfache Arbeiter zum erstenmal es wagten, das Regierungsprivilegium ihrer »natürlichen Obern«, der Besitzenden, anzutasten, und, unter Umständen von beispielloser Schwierigkeit, ihre Arbeit bescheiden, gewissenhaft und wirksam verrichteten – sie verrichteten für Gehalte, deren höchstes kaum ein Fünftel von dem war, was nach einem hohen wissenschaftlichen Gewährsmann (Professor Huxley) das geringste ist für einen Sekretär des Londoner Schulrats –, da wand sich die alte Welt in Wutkrämpfen beim Anblick der roten Fahne, die, das Symbol der Republik der Arbeit, über dem Stadthause wehte.

[Marx: Der Bürgerkrieg in Frankreich. MEW Bd. 17, S. 343-344]

**Einleitungsreferat: Was war die Commune? Ihre Bedeutung für die marxistische Lehre vom Staat**

**Anschließend Diskussion**

**Wo?**  
**Café Sperlhof**  
(Hinterzimmer)  
Große Sperlgasse 41  
1020 Wien

*bei U2-Station Taborstraße!*